

Schulinterner Lehrplan

MUSIK

(Sekundarstufe I)

Stand: 29.09.2016



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Organisation des Musikunterrichts am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium	3
2. Inhaltliche Festlegungen	3
2.1 Unterrichtsvorhaben	3
Unterrichtsvorhaben Klasse 5	4
Unterrichtsvorhaben Klasse 6	7
Unterrichtsvorhaben Klasse 7	11
Unterrichtsvorhaben Klasse 9	14
2.2 Musikalische Kompetenzen	18
3. Leistungsbewertung	20
4. Hausaufgabenkonzept	22

Das schulinterne Curriculum MUSIK Sekundarstufe I wurde von der Fachkonferenz am 29.09.2016 in der vorliegenden Form verabschiedet. Es versteht sich, wie jede Form der Curriculumarbeit, als Momentaufnahme eines Prozesses und soll in der kommenden Zeit erprobt und danach gegebenenfalls einer Revision unterzogen werden.

1. Organisation des Musikunterrichts am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium

In den Jahrgängen 5 und 6 wird der Musikunterricht am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium mit zwei Stunden pro Woche erteilt.

In der Klasse 7 wird das Fach Musik epochal, also für ein halbes Jahr, mit zwei Stunden wöchentlich unterrichtet. In der 8. Klasse gibt es keinen Musikunterricht. Im 9. Jahrgang erhalten alle Schülerinnen und Schüler zwei Stunden Musikunterricht in der Woche.

Für die Musikklassen gelten in den Jahrgängen 5 bis 7 gesonderte Regelungen (siehe Hausinterner Lehrplan für die Musikklassen).

2. Inhaltliche Festlegungen

Für jeden Jahrgang werden im Fach Musik auf der einen Seite Festlegungen der Inhalte getroffen, auf der anderen Seite Ziele für die fachmethodischen Kompetenzen gesteckt.

Die Inhalte im Fach Musik werden in Form von Vorhaben verschriftlicht. Ein Vorhaben bedeutet in der Regel einen Umfang von ca. sechs Unterrichtswochen, d. h. sechs Sitzungen à 90 Minuten bzw. in einigen Fällen zwölf Stunden à 45 Minuten. Für jedes Unterrichtsvorhaben existiert eine Karteikarte, auf der die wesentlichen Züge des Vorhabens festgehalten sind.

Die Ziele für musikalische Kompetenzen beziehen sich auf die Bereiche Notenkunde, Harmonielehre, Instrumentenkunde sowie musikalische Spieltechniken. Sie werden jeweils für ein Schuljahr festgelegt, um eine flexible und prozessorientierte Handhabung der Vorhaben entsprechend der Lerngruppe im Schuljahresverlauf möglich zu machen.

2.1 Unterrichtsvorhaben

Im Folgenden werden die Unterrichtsvorhaben der einzelnen Jahrgangsstufen aufgeführt.

Unterrichtsvorhaben 5.1: „Vom Bild zur Musik“ - Klanggeschichten hören, analysieren und selbst gestalten

Jahrgangsstufe 5

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- **Musik in Verbindung mit Bildern**
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- **beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik**
- **analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen**
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- **realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen**
- **entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik**



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- **beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen**

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- musikalische Mittel und ihre Wirkung, allgemeingültige Muster/Hörgewohnheiten sowie individuelle Gestaltungsmöglichkeiten
- Übertragung von Bildern in Musik bzw. Musik als Vermittlerin bestimmter Vorstellungen
- Das komplexe Zusammenspiel von musikalischen Parametern
- grafische Notation als Darstellungsform von musikalischem Ausdruck

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Tempo beschreiben und gezielt einsetzen
- Dynamik (Fach-Terminologie) und ihre Wirkung
- Melodik (Notenlehre, Grundmuster melodischer Entwicklungen)
- Rhythmik (Metrum, Takt, Rhythmus, Notenwerte)
- Instrumentierung (Klangwirkung unterschiedlicher Instrumente)
- **Gegenseitige Bedingtheit aller an der Gesamtwirkung beteiligten musikalischen Parameter!**

Fachmethodische Arbeitsformen

- Zuordnen von Klangbeispielen und Bildern
- Beschreiben von Höreindrücken
- Notentextbetrachtung (traditionelle sowie grafische Notation)
- Erstellen und interpretieren eigener grafischer Partituren
- Bildliche Vorstellungen in Musik umsetzen
- Vortrag einer Klanggeschichte

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Präsentationen, z.B. in Form von Vortrag der Klanggeschichte oder auch Ergebnis der eigenen grafischen Notation
- gegenseitige Evaluation der Gruppenarbeitsprodukte anhand der selbst erarbeiteten Kriterien und kennengelernten musikalischen Konventionen
- Beiträge zum Unterrichtsgespräch

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

Aaron Copland: „Die Katze und die Maus“
Mit Tom und Jerry auf der Flucht
E.O. Plauen: „Vater und Sohn“, Südverlag Konstanz
Bilder und Hörbeispiele aus „Musikbuch 1“ Kap. 1.1 (Cornelsen)

Weitere Aspekte

Fächerverbindendes Arbeiten mit Kunst (und Sport)

Materialhinweise/Literatur

„Musikbuch 1“, Cornelsen 2012
E.O. Plauen: „Vater und Sohn“, Südverlag Konstanz, Band 3, 1993

Unterrichtsvorhaben 5.2: „Spannung auf der Opernbühne“ - Die Auseinandersetzung mit Ausschnitten aus der Märchenoper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck

Jahrgangsstufe 5

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch
- **Musik und Bühne**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- **beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik**
- **analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen**
- **deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion**



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- **entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten**
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten
- **entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang**



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- **erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung**
- **beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit**

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Inhalt, Entstehungszusammenhang und Figurenkonstellationen der Oper
- Zusammenhang von Handlung und musikalischen Formen
- Musikalische Mittel und Wahrnehmungssteuerung
- Aspekte der Operninszenierung
- Fachterminologie der Oper

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Ouvertüre / Lied / Solo / Duett / Parlando (Formaspekte)
- Leitmotivik: Erinnerungsthema und Erinnerungsmotiv
- Musikalischer Spannungsaufbau, z.B. durch Tempo, Dynamik, Melodik, Pausen (Kontraste)
- Instrumentierung

Fachmethodische Arbeitsformen

- Szenisches Spiel mit eigener musikalischer Gestaltung
- Rezitation / Textvortrag
- Standbildanalyse
- Rechercheaufträge
- Notentextbetrachtung
- Hörprotokoll

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Vorträge
- Aufführung einzelner Szenen in GA
- Beiträge zum Unterrichtsgespräch

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

„Hänsel und Gretel“, z.B.

- Ouvertüre
- Suse, liebe Suse
- Abendsegen

Alternativ „Die Zauberflöte“, z.B.

- Arie der Königin der Nacht
- Vogelfänger-Arie
- Dies Bildnis ist bezaubernd schön

Weitere Aspekte

- Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernorten, z.B. Theater / Opernhaus, ggf. Führung, theaterpädagogische Einführung
- Gemeinsamer Besuch einer Operaufführung
- Fächerverbindender Unterricht mit Deutsch und Kunst möglich

Materialhinweise/Literatur

- „Musikbuch 1“ (S. 80 ff.), Hrsg. Ulrich Brassel. Cornelsen, Berlin 2012
- Spielpläne 1

Unterrichtsvorhaben 5.3: STOMP! – Rhythmische Choreografien unter Einbezug von Alltagsgegenständen

Jahrgangsstufe 5

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- **Musik in Verbindung mit Bewegung**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Tanz

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Metrum und Taktart
- Zählzeiten
- Grundbeats (in Adaption von Schlagzeugmustern)
- Tempo
- Bewegungsabläufe / Schrittfolgen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Erschließen und Umsetzen einfacher Bewegungsabläufe
- Notation von Schrittfolgen mithilfe von Kürzeln
- Bildbeschreibung und Analyse
- Hör- und Videoanalyse
- Entwerfen und Umsetzen eigener Choreographien

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Notation von eigenen choreografischen Entwürfen
- Präsentation des eigenen Produkts

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände z.B.

- Aktuelle Songs für eigene Choreographien (Auswahl durch die S'uS)
- „Stomp out loud“ (Video der Gruppe Stomp)
- Weitere Videoszenen mit den gleichen musikalischen Prinzipien, z.B.
 - https://www.youtube.com/watch?v=ZhN_UpNXE-I

Weitere Aspekte

- Fächerverbindender Unterricht mit dem Fach Sport möglich
- Aufführung der erarbeiteten Choreographien bei Schulveranstaltungen
- Filmen der Choreographien / Veröffentlichung auf der Schulhomepage
- Mögliche Vorübung: Body Percussion

Materialhinweise/Literatur

- „Musikbuch 1“ (S. 146 ff.), Hrsg. Ulrich Brassel. Cornelsen, Berlin 2012
- „Stomp“ mit Jugendlichen: Entwicklung einer Bühnenshow mit Alltagsgegenständen, Raabe Fachverlag für Bildungsmanagement, 2004
- Body Groove Kids 2, Helbling Verlag, 1. Auflage, 2013

Unterrichtsvorhaben 6.1: „Töne malen Bilder“ – Musikalische Darstellungen außermusikalischer Inhalte im Wandel der Zeit (Programmmusik)

Jahrgangsstufe 6

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- **Stilmerkmale**
- Biografische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- **analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale**
- **benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache**
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen
- **entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext**



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- **ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein**
- **erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik**

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Klangfarbe (Instrumentation)
- Tempo
- Dynamik
- Tonhöhe
- Taktarten

Fachmethodische Arbeitsformen

- Lesen von Partituren
- Erstellen grafischer Ablaufskizzen / Partituren
- Höranalyse
- Entwerfen und Umsetzen eigener Vertonungen außermusikalischer Inhalte (z.B. Gewitter)

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- (grafische) Notation von eigenen Vertonungen
- Präsentation des eigenen Produkts

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Ausschnitte aus Ludwig van Beethovens 6. Sinfonie („Pastorale“)
- „Der Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saens
- „Eine Nacht auf dem kahlen Berge“ oder „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgski
- „Die Moldau“ von Bedrich Smetana

Weitere Aspekte

- Fächerverbindender Unterricht mit den Fächern Deutsch oder Kunst möglich


Materialhinweise/Literatur

- „Musix – Das Kursbuch Musik 1“ (S. 144 ff.), Hrsg. Markus Detterbeck und Gero Schmidt-Oberländer. Helbling, Rum / Innsbruck und Esslingen 2011

Unterrichtsvorhaben 6.2: Komponisten des 18. Jahrhunderts im Kontext ihrer Zeit

Jahrgangsstufe 6

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale
- **Biografische Prägungen**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- **analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale**
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- **deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext**

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen
- **entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext**

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- **ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein**
- **erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik**

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Merkmale des klassischen Stils
- Künstlerportraits
- Zeitgeschichtliche Hintergründe (Musik für den Fürstenhof)
- Musik als „Klangrede“
- Umsetzung von Handlungen und Stimmungen in Musik
- Einfluss und musikalische Darstellung anderer Kulturen

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Instrumentierung (klassisches Orchester)
- Musikalische Figuren (Melodik / Rhythmik)
- Motiv und Motivverarbeitungen
- Wiederholung, Variation, Kontrast

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hör- und Notentextanalyse im Hinblick auf motivisch-thematische Verarbeitung
- Beschreibung musikalischer Strukturen mit Hilfe von Fachsprache
- Bildbetrachtung und Entwicklung von Hörerwartungen
- Rechercheaufträge / Quellenanalyse / Textarbeit
- Standbildanalyse
- Gestaltung eines eigenen Motivs sowie dessen Verarbeitung

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Verarbeitung eines vorgegebenen Motivs unter Rückgriff auf erlernte Verarbeitungstechniken
- Kurzreferate / Vorträge
- Mitarbeit an und Präsentation des zu erstellenden Produkts (Radiofeature)

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände z.B.

- „Ode an die Freude“ aus der 9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven
- Sinfonie Nr. 94 „mit dem Paukenschlag“, 2. Satz (Joseph Haydn)
- Serenade aus „Eine kleine Nachtmusik“
- „Der Sturz des Phaeton“
- Ouvertüre aus „Die Entführung aus dem Serail“
- Selbst erarbeitete Radiofeatures
- Komponistentreff Klassik: Klassische Musik in der Sekundarstufe I von Beethoven bis Orff

Weitere Aspekte

- Fächerverbindender Unterricht mit Geschichte möglich

Materialhinweise/Literatur

- „Musikbuch 1“ (S. 160 ff.), Hrsg. Ulrich Brassel. Cornelsen, Berlin 2012
- „Spielpläne 1“ (S.204 ff.)
- Komponistentreff Klassik: Klassische Musik in der Sekundarstufe I von Beethoven bis Orff, Auer Donauwörth, 1. Auflage, 2003.



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="161 424 239 501" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="250 424 329 501" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <div data-bbox="161 692 239 769" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="250 692 329 769" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <div data-bbox="161 954 239 1031" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="250 954 329 1031" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • die menschliche Stimme als Instrument und vielfältiges Ausdrucksmittel (biologisch-körperliche Aspekte, Stimmumfang, Fachterminologie Chor-singen) • Übertragung von Sprache in Musik (Sprachrhythmus, Sprachmelodie) • Körper und Seele als Einheit im musikalischen Ausdruck, Stimme-Stimmung, musikalisches Gestalten vor dem Hintergrund von Hörvorstellungen u. Textaussage • Volkslieder als Ausdruck der Volksseele und Spiegel gesellschaftlicher wie auch allgemeinhin-schlicher (Grund)Erfahrungen, Stilmerkmale <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: natürlicher Sprechrhythmus, Notenwerte, Pausen • Phrasierung: Betonungen, melodische Bögen, musikalische Einheiten → kompositorische Struktur von Musikstücken • Melodik: Sprachmelodie, Tonhöhen, melodische Grundmuster • Harmonik: Regeln des Zusammenklangs • Ausdrucksmittel: Tempo, Dynamik <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Atmen, sprechen, singen – Stimmbildung • Experimente mit der Stimme (Stimme und Stimmung, Ausdrucksmöglichkeiten ausprobieren) • Rezitation, Textvortrag, betontes Lesen • Textarbeit, Recherche, Kurzvorträge (Geschichten von Menschen und ihrer Stimme, Mensch-Seele-Stimme als innerste Verbindung; körperlicher Stimm-apparat, biologisch-anatomische, entwicklungsgeschichtliche Aspekte; ges.-hist. Entstehungszusammenhänge und Stilmerkmale unterschiedlicher Volkslieder) • Sprechrhythmen einüben und evtl. selbst erfinden • Chorpartituren lesen • Lieder singen und gestalten <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzvorträge, Referate • (GA-) Präsentationen / Rezitation / ausgestalteter Gesang im freien Vortrag 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • vgl. Kap. 4.1 aus „Musikbuch 1“ (Cornelsen 2012), z.B. „Karawane“ S. 96, „Fuge aus der Geographie“ S. 99 • Volkslieder aus unterschiedlichen Ländern und Zeiten mit allgemein-menschlichem Erfahrungshintergrund sowie gesellschaftspolitischer Bedeutung, z.B. deutsches Volksliedgut, afrikanische Lieder, irische Folk-songs • eigene rhythmisierte Texte • Chorsätze <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • fächerverbindender Unterricht mit Biologie, Deutsch, Geschichte, Religi-on möglich • unterschiedliche Schwerpunktsetzung möglich (biologisch, gesellschaft-lich/kulturell) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch 1, Cornelsen 2012 • Liederbücher mit Volksliedern • Chorpartituren

Unterrichtsvorhaben 6.4: „Musik in der Werbung“ - Werbespots untersuchen und gestalten

Jahrgangsstufe 6

Inhaltlicher Schwerpunkt

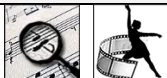


Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch
- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Gründe für Werbemusik
- Verhältnis von Text und Musik in der Werbung
- Musikalische Mittel und Wahrnehmungssteuerung
- Jingles vs. Werbesongs
- Verhältnis von Bild und Musik in Werbespots

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Sprechtempo, Dynamik und Artikulation
- Melodik (Intervalle; Tonschritte vs. Tonsprünge; Tonwiederholungen)
- Rhythmik (Notenwerte und Pausenzeichen)

Fachmethodische Arbeitsformen

- Höranalyse
- Vortrag von Werbetexten
- Analyse einfacher Werbejingles
- Komposition, Notation und Vortrag eigener Jingles mithilfe der erarbeiteten Kriterien

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Vorträge
- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Mitarbeit am und Präsentation des zu erstellenden Produkts (Werbespot für die eigene Schule)

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Aktuelle Radiojingles und Werbespots
- Radiowerbespots und Jingles aus „Musikbuch 1“ (S. 230 bzw. S. 232)
- Eigene Kompositionen der S'uS

Weitere Aspekte, z.B.

- Veröffentlichung der erstellten Produkte auf der Schulhomepage bzw. Präsentation bei Schulveranstaltungen wie Tag der offenen Tür

Materialhinweise/Literatur

- „Musikbuch 1“, Hrsg. Ulrich Brassel. Cornelsen, Berlin 2012, S. 228 ff.
- „200 Methoden für den Musikunterricht. Praxisorientierte Ideen für die Sekundarstufe.“ Florian Buschendorff, Verlag an der Ruhr.

Unterrichtsvorhaben 7.1: „Musik und Maschine“

Jahrgangsstufe 7

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruckskonventionen von Musik:

- **Kompositionen der abendländischen Kunstmusik**
- Textgebundene Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- **beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik**
- **analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter**
- **deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse**



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- **realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen**
- **entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter**



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen
- **beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen**
- beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Programmatische Darstellung von maschinellen Bewegungsabläufen, Funktion bzw. Fehlfunktion sowie Geschwindigkeit
- Musik als Träger von Zustimmung und Ablehnung, Dämonisierung und Heroisierung
- Anpassung der Instrumente an die Inhalte durch elektronische Musik des 20. Jahrhunderts

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Ostinato
- Chromatische Tonleiter
- Konsonanz und Dissonanz
- Glissando
- Accelerando und Ritardando

Fachmethodische Arbeitsformen

- Musikalische Analyse
- Entwerfen einer eigenen Komposition
- Klassenmusizieren von einfachen Vorlagen
- Erstellen von Musik am Computer auf der Basis gegebener Samples

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Dokumentation und Präsentation von (Gruppen-) Arbeitsphasen
- Schriftliche Lernerfolgsüberprüfung

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Alexander Mosolow: Die Eisengießerei (Hbsp.)
- Arthur Honegger: Pacific 231 (Hbsp.)
- Jaques Offenbach: Hoffmanns Erzählungen – In Phöbus stolzem Sonnenwagen (Arie der Olympia)
- Kraftwerk: Die Roboter (Musikvideo)
- Herbie Hancock: Rock it
- Fritz Lang: Metropolis (Film)
- Daft Punk: Harder, better, faster, stronger.

Weitere Aspekte

- Mögliche Verbindungen:
 - Stummfilm / Filmmusik
 - Programmatische Musik
- Mögliches Fächerverbindendes Lernen:
 - Geschichte (bzgl. Industrialisierung)
 - Kunst (Bilder aus Expressionismus oder Realismus, Darstellung von Mensch-Maschinen)
 - Deutsch (Lyrik oder Prosa entsprechenden Inhalts)

Materialhinweise/Literatur

- AFS-Magazin 24/2007: Maschinenmusik (Christoph Riggert)

Unterrichtsvorhaben 7.2: „Helden und Bösewichte“ – musikalische Umsetzung von Charaktereigenschaften und Handlungserwartungen im Musiktheater

Jahrgangsstufe 7

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Verwendungen von Musik:

- Verbindungen mit anderen Künsten
- Mediale Zusammenhänge
- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik.
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen.
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion.



Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler...

- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten.
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten.
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang.



Reflexion:

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte:

- Zusammenwirken von Musik, Sprache, Bühnenbild und szenischem Spiel in der Oper
- Verhältnis der musikalischen Ebene zu
 - sprachlichen Inhalten
 - szenischem Spiel
 - Charakterdarstellungen
 - Bühnenbild
- Gattungen des Musiktheaters und ihre Funktionen (Arie, Ouvertüre, Rezitativ, Duett)
- Abgrenzung zentraler Stilmerkmale unterschiedlicher Formen des Musiktheaters (Musical, Oper, Passion)

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte:

- Instrumentierung / Besetzung von Musiktheaterensembles
- Tonumfang und Stimmlagen der Singstimme
- Formen des Musiktheaters

Fachmethodische Arbeitsformen:

- Methoden in Anlehnung an Szenische Interpretation, z.B. Kamishibai (Erzähltheater), Standbild, Fiktive Rollenbiographie, Entwicklung von Geh- und Spechhaltungen
- Anfertigung einer Opernrezension

Formen der Lernerfolgsüberprüfung:

- kriteriengeleitete Reflexion und Bewertung von Präsentationen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- Eine Oper, z.B. W.A. Mozart: „Don Giovanni“
- Ein Musical nach Wahl, z.B. „Cats“, „Jekyll and Hyde“, ...

Weitere Aspekte:

- Theaterbesuch (Führung durch die städt. Bühnen Münster und / oder Besuch einer geeigneten Vorstellung)
- Expertenbefragung und / oder Workshop durch Mitarbeiter des Theaters Münster
- Aufführung von eigenen Inszenierungen / szenischen Spielen auf Klassenfest o.ä.
- Schattentheater auf der Aulabühne mit Hilfe von Bühnenelementen möglich

Materialhinweise/Literatur:

- „Theater spielen in der Schule“ (Frank Rohde)
- „Crashkurs Szenische Interpretation“ (Universität Oldenburg)
- „Wörterbuch der Theaterpädagogik“ (Steisand/Koch, Hrsg.)

Unterrichtsvorhaben 7.3: „Planspiel Musikbusiness“ - Der Charthit - Komposition, Produktion und strategische Vermarktung eines Popsongs

Klasse 7







Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik








Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- Verbindungen mit anderen Künsten
- **Mediale Zusammenhänge**
- **Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>  Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen <p>  Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <p>  Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Klischees als Kennzeichen für die „Chartkompatibilität“ von Popsongs in Harmonik, Melodik, Rhythmik und Form • Computerbasierte Musikproduktion • Populärmusikalische Arrangements und Instrumentierung <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung von Dur- und Molldreiklängen und deren Umkehrungen • Harmonisierung von Dur- und Molltonleitern • Harmonische Formeln und Kadenzten in einfacher Stufen- und Funktionstheorie • Melodische Strukturelemente - Pattern, Thema, Riff in Ausführung und Notation <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Komponieren und Produzieren von Popsongs • Musikalische Analyse von Charthits • Kriteriengeleitete Reflexion zu Gestaltungsergebnissen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von Gestaltungsergebnissen • Schriftliche Ergebnisse aus Analysen von Charthits • Schriftliche Skizzen von musikalischen Gestaltungen • Evaluation und Reflexion der Projektergebnisse 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Charthits • Musikmagazine • Internetquellen zur aktuellen Chartplatzierung • selbst produzierte Popsongs und deren „marktstrategische“ Inszenierung (Fotos, Plakate und Cover zur Imagebildung) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> •

Unterrichtsvorhaben 9.1: „Sprache als Klang und Rhythmus“ - Musikalisch-kompositorische Gestaltungen mit Sprache von phonetischen Kompositionen der Avantgarde bis zur *human beatbox* im HipHop

Jahrgangsstufe 9

 <h3>Bedeutungen von Musik</h3>	<p>Ausdruckskonventionen von Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kompositionen der abendländischen Kunstmusik ○ Textgebundene Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="114 496 277 571">   <p>Rezeption</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <div data-bbox="114 810 277 885">   <p>Produktion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <div data-bbox="114 1094 277 1169">   <p>Reflexion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Komposition phonetischer Gedichte • interpretatorischer Umgang mit poplarmusikalischen Rhythmuspatterns in Notation und Ausführung <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notation binärer Notenwerte, Punktierungen und Triolen • Einstimmigkeit und Mehrstimmigkeit • Ostinative Kompositionsformen und Arrangements <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse • Erstellen von Sprach-Kompositionen • Verschriftlichung der Kompositionen in verschiedenen Notationsformen • Kriteriengeleitete Bewertung von Gestaltungsergebnissen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beiträge in Unterrichtsgesprächen • Dokumentation und Präsentation von Gestaltungsergebnissen aus Einzel- und Gruppenarbeitsphasen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>schtzngrmm</i> - Schüler gestalten experimentelle Stimmäußerungen und Sprechkompositionen, angeregt durch Ernst Jandls phonetisches Gedicht <i>schtzngrmm</i> • <i>Boom Clicky, Boom Clack</i> - Schüler erproben die Technik der <i>human beatbox</i> und den Umgang mit poplarmusikalischen Rhythmuspatterns in Notation und Ausführung • <i>Mundsamba</i> - Vokale Rhythmen und perkussive Klänge des Samba, erarbeitet an einem <i>Vocalpercussion</i>-Arrangement zu <i>Mas que nada</i> von Sérgio Mendes • <i>Dupschek, Dupschek, Dupschek</i> - Schüler komponieren aktualisierte Stilkopien einer klassischen Sprechrhythmus-Komposition von Otto Waalkes • <i>Namen sind Schall und Groove</i> - Schüler produzieren und arrangieren Klassennamengrooves mit Hilfe der <i>Live Looping</i> Technik <p>Weitere Aspekte</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internet

Unterrichtsvorhaben 9.2: „Und lieben, Götter, welch ein Glück!“ – die musikalische Darstellung von Liebe in ihrem jeweiligen historisch-kulturellen Kontext

Jahrgangsstufe 9

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext:

- **Abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts**
- Populäre Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- elementare Formbegriffe des Liedes erkennen und erläutern
- musikalische Formen und Mittel der Wort-Ton-Beziehung erkennen und kontextuell einordnen
- den historisch-kulturellen Kontext von Musik erkennen

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Motiv, Phrase, Thema, Wiederholung, Sequenz, Satz
- Melismatik, Syllabik
- Ritornell
- Artikulation: legato, staccato, portato
- Crescendo, decrescendo
- Accelerando und Ritardando
- Wiederholung: Notation, Notenwerte

Fachmethodische Arbeitsformen

- Musikalische Analyse / Partituranalyse (farbiges Markieren)
- Entwerfen einer eigenen Komposition / eines eigenen Arrangements (z.B. aus historischen Liebeslyriktexten einen aktuellen Song rappen)
- Kriteriengeleitete Beurteilung von Arbeitsergebnissen
- Referate (z.B. Bach, Schumann, Wagner, Barock, Romantik, Matthäuspassion)

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Dokumentation und Präsentation von (Gruppen-) Arbeitsergebnissen
- Arbeitsprozess von (Gruppen-) Arbeitsphasen
- Schriftliche Lernerfolgsüberprüfung

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- J.S.Bach: Aus Liebe will mein Heiland sterben (Hbsp.)
- Robert Schumann: Im wunderschönen Monat Mai (Hbsp.)
- Richard Wagner: Lohengrin (Ouvertüre, Vorspiel dritter Akt)
- Moderner Popsong nach Wahl

Weitere Aspekte

- Mögliche Verbindungen:
 - Oper
 - Passion/ Matthäuspassion
 - Aktuelle Lovesongs
- Mögliches Fächerverbindendes Lernen:
 - Deutsch (obligatorische U-Reihe „Liebeslyrik“ in Jahrgangsstufe 9)
 - Kunst (Darstellung von Liebe vom Barock bis zur Romantik)

Materialhinweise/Literatur

- EinFach Musik. Musik und Liebe, hrsg. v. Norbert Schläbitz, Paderborn 2009.

Unterrichtsvorhaben 9.3: „Musik als Propaganda und Protest“ – Instrumentalisierung und Rezeption von Musik unter dem Hakenkreuz

Jahrgangsstufe 9

Inhaltlicher Schwerpunkt: Instrumentalisierung des Singens zur Beeinflussung der Jugend



Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- Verbindungen mit anderen Künsten
- Mediale Zusammenhänge
- **Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang
- entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik
- beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
- erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- musikalische Mittel der Beeinflussung
- Gesang als massenkompatible Form von Musik
- „Darf man Wagner hören und lieben?“

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Musikalische Mittel: aufsteigende Quarte, Re-
petition, Punktierung, ...
- rhythmische Elemente der emotionalen Beeinflussung: Punktierung, Tempo, ...

Fachmethodische Arbeitsformen

- Höranalyse
- Partituranalyse
- Erarbeitung von musiktheoretischen Texten
- Recherche und Präsentation zu bestimmten Fragen

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Referate
- Gestaltungen
- Verfassen musiktheoretischer Stellungnahmen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Lieder der musikalischen Machtausübung (z.B. „Horst-Wessel-Lied“, „Vorwärts, vorwärts, schmettern die hellen Fanfaren“)
- Richard Wagner: Der Ritt der Walküren
- Olivier Messiaen: Quatour pour la fin du temps
- NPD-Schulhof-CD
- Joe Zawinul: Mauthausen
- Arnold Schönberg: Ein Überlebender aus Warschau
- Benjamin Britten: War Requiem

Weitere Aspekte

- Fächerübergreifender Unterricht mit dem Fach Geschichte

Materialhinweise/Literatur

- „Entartete Kunst und Musik in der Zeit des Nationalsozialismus“ (Klett Verlag)
- Musik und Politik (Cornelsen)
- „Verfolgt, zensiert, verstummt“ (Musik und Unterricht 108/2012)
- www.jugend1918-1945.de
- Schlurf - Im Swing gegen den Gleichschritt (Österreich 2007)
- Swing Kids (USA 1993)
- Dokumentation „Das Reichsorchester“ über die Berliner Philharmoniker während des 3. Reiches (<http://www.digitalconcerthall.com/de/konzert/108>)
- Brandt, Michael: „Verklärt, verhasst, vergessen“ (Dokumentation über Horst Wessel 1997, s. youtube)
- Das Lied der Deutschen – die Geschichte einer Hymne (Dokumentation zur Nationalhymne, s. youtube)
- Balzer, Anne-Sophie: Darf man Wagner lieben? (taz 09.04.2013)

Unterrichtsvorhaben 9.4: „Musik und Film“ – Der Einfluss von Musik auf die visuelle Wahrnehmung am Beispiel von Filmmusik

Jahrgangsstufe 9

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- Verbindungen mit anderen Künsten
- **Mediale Zusammenhänge**
- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="109 539 273 619"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen <div data-bbox="109 815 273 895"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <div data-bbox="109 1075 273 1155"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik im Stummfilm (Klavier, Kinoorgel, Orchester) • Techniken des Wort-Ton-Verhältnisses nach Hans-Jörg Pauli • Filmmusikalische Techniken: Von Mickey Mousing zum Symphonischen Klangbild <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klangfarben von Instrumenten (als Bedeutungsträger für Stimmungen und emotionale Aussagen) • Harmonische Strukturen (als Bedeutungsträger für Stimmungen und emotionale Aussagen), z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Akkorde ○ Kadenz • Melodische Wendungen (als Bedeutungsträger für Stimmungen und emotionale Aussagen), z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ruffert ○ aufsteigende Quarte ○ Seufzermotiv <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme von eigenen Kurzfilmen • Vertonung von eigenen und fremden Kurzfilmen • Live-Vertonung als Kino-Orchester • Tonstudioaufnahmen zur Vertonung von Bildmaterial • Kriteriengeleitete Reflexion zu Gestaltungsergebnissen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von Gestaltungsergebnissen • Schriftliche Ergebnisse aus Analysen von Filmmusiken • Schriftliche Skizzen von musikalischen Gestaltungen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alfred Hitchcock: Psycho, Die Vögel • Stephen King/Stanley Kubrick: Shining • J.R.R. Tolkien/Peter Jackson: Der Herr der Ringe • Joanne K. Rowling: Harry Potter • Orson Welles: Citizen Kane • Brian de Palma: Mission Impossible <p>Weitere Aspekte</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grohé/Junge/Müller: Musikspiele, Nr. 62 („Filmmusik“) • Wüsthoff, Klaus: Die Rolle der Musik in der Film-, Funk- und Fernsehwerbung • Wehmeier, Rolf: Handbuch Musik im Fernsehen • Krettenauer, Thomas: Filmmusik (Cornelsen) • SMS short music stories: Musik als Emotionsregler • Einfach Musik: Filmmusik

2.2 Musikalische Kompetenzen

Notenkunde – Harmonielehre – Instrumentenkunde – Spielfertigkeiten

Klasse 5

Am Ende der Klasse 5 sollen folgende musikalischen Inhalte behandelt worden sein:

- Dynamik: dynamische Stufen, crescendo und decrescendo
- Notenwerte: Ganze bis Achtelnote und Punktierung plus Pausen
- Taktarten: Puls, Metrum, Takt (4/4, 3/4), Tempo (bpm), Agogik (ritardando und accelerando)
- Notenschlüssel: Violinschlüssel
- C-Dur-Tonleiter (Stammtöne ohne Vorzeichen c1 – c3)
- Instrumentenkunde: Instrumentengruppen, Prinzipien der Klangerzeugung
- angewandte Instrumentenkunde: grundlegende Spielfertigkeiten auf einem Tasteninstrument und Schlagzeug
- Formenlehre: Formaspekte der Oper
- Leitmotivik in der Oper
- Formenlehre: Rondo (Ketten- und Bogenrondo)

Klasse 6

Am Ende der Klasse 6 sollen folgende musikalischen Inhalte behandelt worden sein:

- Dur- und Molltonleitern in unterschiedlichen Tonarten
- Höranalytische Unterscheidung von Dur- und Mollmotiven
- Wiederholung und Variation
- Intervalle bis zur Oktave (rein-groß-klein)
- Akkordbildung: Bildung von Dur- und Mollakkorden in Grundstellung
- Instrumentenkunde: Instrumentierung eines klassischen Orchesters
- Spieltechnik: Artikulation (Legato, Staccato, Tenuto, Akzent)
- Chorpartitur lesen
- Stimmbildung: körperliche Aspekte der menschlichen Stimme, Stimmumfang, Stimmlagen (Sopran, Alt, Tenor, Bass)
- angewandte Instrumentenkunde: grundlegende Spielfertigkeiten Gitarre und E-Bass

Klasse 7

Am Ende der Klasse 7 sollen folgende musikalischen Inhalte behandelt worden sein:

- Höranalytische Unterscheidung von konsonanten und dissonanten Mehrklängen (Musik & Maschine)
- Notenschlüssel: Bassschlüssel
- Akkordbildung: Bildung von Dur- und Mollakkorden in Grundstellung und Umkehrungen
- Harmonische Formeln und Kadenzen in einfacher Stufentheorie (Stufen I – VI)
- Umgang mit Notationsformen: Lead Sheet
- chromatische Tonleiter und Ganztonleiter
- Ostinato
- Spieltechnik: Glissando
- melodische Strukturelemente: Pattern, Thema, Riff
- popmusikalische Formelemente: Songform (Intro, Outro, Refrain, Strophe, Bridge)
- Formen der Oper: Rezitativ, Ouvertüre, Duett, Arie
- Notenlehre: Viertel- und Achteltriolen

Klasse 9

Am Ende der Klasse 9 sollen folgende musikalischen Inhalte behandelt worden sein:

- Akkordbildung: Bildung von Vier- und Mehrklängen
- Wort-Ton-Verhältnis (syllabisch und melismatisch)
- Formelemente des Liedes (Motiv, Thema, Wiederholung, Sequenz)
- Techniken des Wort-Ton-Verhältnisses nach Hansjörg Pauli
- Notenlehre: Synkopen

3. Leistungsbewertung im Fach Musik



Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ in der Sek I

Da im Pflichtunterricht des Faches Musik in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“.

Bestandteile der „Sonstigen Mitarbeit“

Mündliche Leistungen

- Wortmeldungen zu Wissensfragen
- Beteiligung an Diskussionen im Plenum
- Anteil an Präsentationen von Gruppenergebnissen
- Referate

Schriftliche Leistungen

- Führen einer Mappe / eines Schnellhefters / eines Heftes
- Referate (z.B. Gestaltung des „Handouts“)
- Tests / schriftliche Übungen

Musikpraktische Leistungen

- Teilnahme am gemeinsamen Musizieren im Klassenverband (z.B. Singen, Umsetzung rhythmischer Stücke, Klassenmusizieren)
- Präsentation von musikpraktischen Einzel- oder Gruppenergebnissen
- individuelle Beteiligung an der Bewältigung eines Arbeitsauftrags im Rahmen von Gruppenarbeitsphasen

Bewertungskriterien für die „Sonstige Mitarbeit“

Mündliche Leistungen

- Wiederholung der Inhalte der vorherigen Stunde
- Beteiligung an neuen / schwierigen Problemstellungen
- Darbietung von Lösungsansätzen

Schriftliche Leistungen

- Vollständigkeit der Mappe, chronologische Anordnung (alle ausgeteilten Arbeitsblätter sowie Mitschriften sind in der richtigen Reihenfolge abgeheftet)
- alle ausgeteilten Arbeitsblätter sind bearbeitet worden
- Referate:

Inhaltliche Beurteilungskriterien: sachliche Korrektheit, Selbstständigkeit und Sicherheit in der Beurteilung vorgestellter Inhalte

Gestalterische Beurteilungskriterien: Form der Präsentation (z.B. Power Point), Gliederung, Formulierung, Auftreten vor der Klasse, Vortragssprechweise

Musikpraktische Leistungen

- angemessener / fachgerechter Umgang mit Instrumentarium / Software
- Kreativität bei gestalterischen Arbeitsaufträgen
- Genauigkeit, mit der Arbeitsaufträge erfüllt werden (Beurteilung danach, wie zielgerichtet Aufgabenstellungen erfüllt werden)
- Synchronität bei der Präsentation von Gruppenergebnissen

Der zugrundeliegende Bewertungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ erfasst übergreifend die Qualität, Quantität und Kontinuität der oben beschriebenen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Außerdem erfasst der Bewertungsbereich die Bereitstellung der benötigten Arbeitsmittel (z.B. Mitführen der Mappe, Notenpapier) durch den Schüler bzw. die Schülerin.

4. Hausaufgabenkonzept im Fach Musik

Rahmenbedingung

Laut Schulkonferenz – Beschluss vom 02.06.2015 ist für die Hausaufgaben im Fach Musik in der Sek I eine maximale Dauer von 10 Minuten pro Woche vorgesehen. Für besondere Leistungen, die über den üblichen Hausaufgabenumfang hinausgehen (wie z.B. die Vorbereitung eines Referats), ist in der fünften Klasse ein Zeitrahmen von maximal 50 Minuten, in der sechsten und siebten Klasse jeweils 25 Minuten und in der neunten Klasse 30 Minuten vorgesehen.

Von Freitag auf Montag werden keine Hausaufgaben erteilt.

Umsetzung im Fach

Hausaufgaben werden nicht grundsätzlich gestellt, sondern nur, wenn sie sich funktional im Rahmen der Unterrichtsreihe einbinden lassen. Dabei werden die o.g. rechtlich vorgegebenen Hausaufgabenzeiten berücksichtigt. Die Aufgaben können in Form von vorbereitenden oder nachbereitenden Arbeitsaufträgen erteilt werden. Diese bestehen im Wesentlichen aus:

Vorbereitende Hausaufgaben

- Vorbereitung von kleinen mündlichen Einzelbeiträgen
- Vorbereitung größerer Leistungen wie z.B.
 - Referate
 - eine Einführung in ein für den weiteren Unterrichtsverlauf relevantes Musikprogramm
 - die praktische Vorstellung eines Instruments (z.B. im Rahmen von Instrumentenkunde)
- Texte vorbereiten, indem sie z.B.
 - markiert,
 - unterstrichen,
 - in Sinnabschnitte eingeteilt,
 - zusammengefasst werden.

Nachbereitende Hausaufgaben

- Schriftliche Übungen zu im Unterricht gemeinsam erarbeiteten Sachverhalten, wie z.B.
 - Zeit, Puls, Rhythmus, Takt
 - Notennamen, Noten- und Pausenwerte
 - Tonhöhen im Notensystem
 - Noten schreiben
- Texte nachbereiten, indem sie in einen im Unterricht erarbeiteten Zusammenhang gestellt werden